

## Ergebnisprotokoll

der Sitzung des Ortsrates Besseringen vom 23.01.2020 in den Bürgerstuben

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:26

Anwesend: Lorenz, Büchel, Schuh, Ripplinger (OV), Schwarz, Frantz, Joris, Baumann, Lefèvre, Schmitz

Entschuldigt: Maringer

Vorab: Verteilung der Niederschrift vom 27.11.19, die auf Antrag von Herrn Lorenz im TOP 3 angepasst wurde. Die Änderung seines Wortbeitrags wurde in der geänderten Niederschrift gelb markiert.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
  - Keine Wortmeldungen

2. Haushalt 2020

Herr Ripplinger eröffnet den TOP 2 mit dem Hinweis, dass im Februar zwei Hauptausschusssitzungen in Merzig stattfinden, in denen der Haushalt für das Jahr 2020 beraten wird. Anschließend liest er das Schreiben „Anhörung des Ortsrates zum Haushaltsplan 2020“ vor.

Danach werden angedachte Beschaffungen, das Budget des Ortsrates, Investitionsmaßnahmen des Finanzhaushaltes und Maßnahmen des Eigenbetriebs für innerörtliche Abwasserentsorgung in der Kreisstadt Merzig erläutert.

Des Weiteren informiert Herr Ripplinger darüber, dass die beantragten 5.000€ für Zaunanlagen mit „Bordmitteln“ aus dem laufenden Haushalt (Bauhof) beglichen werden sollen.

Anschließend wird der TOP 2 - Haushalt zur Diskussion frei gegeben.

Herr Frantz kommt zunächst auf das Thema Sportplatz – 1. FC Besseringen zu sprechen. Seinen Angaben nach, befasst sich der FC Besseringen bereits seit 7 Jahren mit der Sanierung des Sportplatzes (insb. Clubheim). Er weist darauf hin, dass es der größte Verein bzgl. Spielbetrieb in der Kreisstadt Merzig sei. Nach zahlreichen Versuchen und erfolglosen Gesprächen, gebe es nun eine positive Tendenz, sowohl dem gesamten Projekt Renovierung des Vereinshauses und des Sportplatzes (Deckenerneuerung) gegenüber, als auch was Fördermittel anbelangt. Jetzt stellt Herr Frantz die zu erwartenden Kosten vor:

Kosten:

2020

40T€ Planungskosten

20T€ entfallen davon auf den Verein (50:50-Regelung)

2021

320T€ Renovierung Clubhaus

80T€ Verein

40T€ Sportplanungskommission

90T€ Bedarfszuweisung

90T€ Stadt

2022

240T€ Deckenerneuerung

60T€ Verein

60T€ Sportplanungskommission

60T€ Bedarfszuweisung

60T€ Stadt

Insgesamt entstehen für den Verein gemäß heutiger Schätzung Kosten von ca. 160 T€.

Herr Lorenz hat nun das Wort und fragt, ob die beiden Titel der Beschaffungen (Bürgerhaus) zusammengelegt worden sind. Dies wird von Herrn Ripplinger bejaht.

Anschließend gibt Herr Lorenz einen formellen Hinweis: Das B-Werk sei nicht auf Besseringer, sondern auf der Merziger Seite. Dies sollte man nochmal anführen.

Nun spricht er den Posten „Bushaltestellen“ an. Es gebe eine Verpflichtung aus dem Personen- und Beförderungsgesetz heraus, dass alle Bushaltestellen bis 2021 barrierefrei sein müssen. Speziell für die Bushaltestelle im Saum, Einmündung Bezirksstraße soll dieses Jahr eine bereits geplante Umbaumaßnahme erfolgen. Herr Lorenz plädiert dafür, dass im Zuge dieses Umbaus auch die Barrierefreiheit geschaffen werden könnte. Insgesamt gebe es zum jetzigen Zeitpunkt noch zehn solcher nicht barrierefreier Bushaltestellen. Rechnet man die beiden im Haushalt 2020 erwähnten Bushaltestellen, die umgebaut werden sollen davon ab, blieben weitere acht Haltestellen, die noch nicht barrierefrei sind.

Herr Büchel kommt nun auf den Radweg Besseringen zu sprechen. Dieser solle weiterhin gefördert und instandgehalten werden. Herr Ripplinger ergänzt dazu, dass extra die Arbeitsgruppe Radverkehr im Stadtrat einberufen wurde. Laut Sitzungskalender seien noch 4 Termine im 1. HJ. vorgesehen. Die Anbindung an Merzig sei gut, bis Höhe Hilger. Dort würde sie schlechter, dies sei jedoch „Merziger Gebiet“.

Herr Lorenz schlägt vor, die aktuellen und die letzten Haushaltsaufstellungen nebeneinander zu legen und zu vergleichen, was bisher erledigt wurde und was noch aussteht.

Bereits bei einer Ortsbegehung 2018 und festgelegt im Haushalt von 2019, ging es darum, die Hecke entlang des Albert-Schweizerwegs in Richtung Beachvolleyballfeld durch einen Stabgitterzaun zu ersetzen. Dies sei bisher nicht umgesetzt worden

Herr Schuh fragt, ob die 100 T€ aus dem Budget des Landes zur Instandsetzung der Ortsdurchfahrt im Rahmen der Neuklassifizierung als Gemeindestraße entstammen und wie viel Geld noch vorhanden sei. Herr Ripplinger erläutert, dass es um die gesamte Ortsdurchfahrt inkl. des Bürgerplatzes gehe und die 100 T€ als Planungskosten aus diesen Mitteln vorgesehen sind.

Anschließend erfolgt die Abstimmung des TOP 2 - Haushalt:

Wer ist unter Beachtung der genannten Hinweise für die Annahme des Haushaltes?

**Ergebnis: Einstimmig**

### 3. Mitteilungen

Der Termin für die Aktion „Saarland Piccobello“ ist für den 13. und 14.03.2020 vorgesehen (Anmeldung bis zum 14.02 über EVS).

Der Termin für den Seniorentag wurde auf den 24.05.2020 datiert.

Anschließend berichtet Herr Ripplinger über eine neue Busverbindung, die Besseringen mit Merzig verbindet. Es geht hier um die neue Buslinie 243, welche für 5 Jahre vergeben wurde. Die Route ist wie folgt umgesetzt: Aus Richtung Merzig, Gewerbegebiet kommend (Globus Baupark, Kohlpharma, Assist) in Richtung Besseringen, durch die Feldstraße, über den Schinderberg und Kreimertsberg. Die neue Buslinie fahre im Stundentakt.

Weiterhin informiert der Ortsvorsteher über die Verwendung des Ortsratsbudgets 2019 (siehe Tabelle); die Aufstellung zur Mittelverwendung erfolgt entsprechend der des Vorjahres.

## **Aufstellung**

### **Ausgaben 2019**

#### **Ortsrat Besseringen**

<b>Haushaltsansatz</b>	<b>6.354,00 €</b>
<b>Ausgaben 2019</b>	<b>4.919,40 €</b>
<b>Vereinszuschüsse</b>	<b>2.880,00 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 1.445,40 €</b>

Nun wird die Bahnhecke in der Straße „Am Königsfeld“ thematisiert:

Diesbezüglich war am vergangenen Freitag ein Artikel in der Saarbrücker Zeitung, nachdem sich Anwohner über die Äußerung eines Bahnmitarbeiters „Die Hecke solle bis auf den Boden gekürzt werden“ beschwert hatten.

Herr Ripplinger erläutert dazu, dass die Stadt Merzig in dieser Sache nicht involviert war/ist. Die Deutsche Bahn (DB) ist dazu bereit, die Hecke bis auf einer Höhe von einem Meter stehen zu lassen. Womöglich wäre sie auch damit einverstanden, die Hecke etwas höher stehen zu lassen (2-3m). In diesem Falle erwartet die DB jedoch, dass sich die Stadt teilweise an den Pflegekosten beteiligt.

Herr Lorenz erwidert in diesem Kontext, dass vor einigen Jahren, als das Thema Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie Besseringen aktuell war, zugesagt wurde, dass die Hecke stehen bleiben soll (auch wenn die Lärmschutzwand gebaut wird).

Daraufhin teilt Herr Ripplinger mit, dass die Heckenkürzung nichts mit der Mauer zu tun habe.

Herr Schuh äußert sich abschließend dahingehend, dass er sich wünschen würde, dass die Hecke etwas höher stehen bleibt, insbesondere auch aus Umweltschutzgründen. Tiere, die dort brüten und leben, würden darin eine Rückzugsmöglichkeit finden.

Termin für die nächste OR-Sitzung:

06. Mai, 18:30 Uhr

Besseringen, den 26.01.2020

Ripplinger  
Ortsvorsteher

Lefèvre  
Schriftführer